

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 7. März. Die Firma **Wm Schroeder & Co** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) erteilt Einzelprokura an Carl Peters, den bisherigen Kollektivprokuristen, und Kollektivprokura an Carl Küper, von Crefeld, in Zürich V.

7. März. Inhaber der Firma **Ad. Fross-Vogel** in Zürich I ist Adolphe Fross-Vogel, von Basel, in Zollikon, vom 1. April 1904 hinweg in Zürich I. Bücherexperten, Vermögensverwaltungen, Depositen- und Versicherungsgeschäft. Verlag der Buchhaltungswerke «System Boesch». Börsenstrasse 10 (Metropol).

7. März. Die Firma **Hugentobler & Ringold** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 279 vom 8. November 1897, pag. 1143) — Gesellschafter: Heinrich Hugentobler und Konrad Ringold — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

8. März. Firma **Guhl & Cie Bankkommandite** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525). Otto Trueb-Brill ist aus der Firma ausgetreten und damit dessen Kommanditheilung erloschen. Dagegen erlöset die bisherige Kommanditär Tell Sandoz seine Kommanditeinlage auf Fr. 200,000 (Franken zweihunderttausend).

8. März. Die Firma **S. Akermann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. August 1901, pag. 1161) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. März. Die Firma **Octavie Bots** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) ist infolge Verzichtes der Inhaberia erloschen.

8. März. Die Firma **F. Klostermann & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1904, pag. 193) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Mythenstrasse 17.

8. März. Die Gesellschafter der Firma **J. Häring & Sohn, Baugeschäft**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 90 vom 7. März 1903, pag. 357) firmieren nunmehr **J. Häring & Sohn, Nachf.** von C. Forrer. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 5.

8. März. Die Firma **C. Forrer, Baumeister** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 99) ist infolge Hinschlades des Inhabers erloschen.

8. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmidhauser & Kündig** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1439) — Gesellschafter: Emil Schmidhauser und Hermann Kündig — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **E. Schmidhauser** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Schmidhauser, von Lanzeneunforn (Thurgau), in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. Brunnengasse 31.

8. März. In der Firma **Striuli & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 244 vom 7. Juli 1900, pag. 979) ist die Prokura des Emil Müller infolge dessen Hinschlades erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1904. 8. März. Unter dem Namen **Kynologischer Verein Berna** (Sektion der S. K. G.) gründet sich, mit dem Sitze in Bern, ein Verein, welcher alleseitige Hebung und Förderung der kynologischen Bestrebungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Februar 1903 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglieder können alle majorennen, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Personen beiderlei Geschlechts werden. Den Mitgliedern der S. K. G. steht der Eintritt jederzeit offen. Das Eintrittsgesch wird in den Vereinsorganen bekannt gegeben. Erfolgt innert 14 Tagen keine diesbezügliche Einsprache, so gilt der betreffende Gesuchsteller als Mitglied aufgenommen. In bestrittenen Fällen entscheidet der Vorstand endgültig. Das jährliche Unterhaltungsgehalt beträgt Fr. 10. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Schweiz. Centralblatt für Jagd- und Hundliebhaber und in der Schweiz. «Thier-Börse». Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär, resp. ihre Stellvertreter (der Vizepräsident und der 2. Sekretär) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Louis Adolf Jent, Buchhändler, von Solothurn; Vizepräsident ist Adrien Berdez, Hauptmann, von Vevey; 1. Sekretär ist Julius Dill-Gerber, Handelsmann, von Basel; 2. Sekretär ist Johann König, von Ifwil, Wirt, alle in Bern.

8. März. Inhaber der Firma **Eduard Locher** in Bern ist **Eduard Locher**, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Briefmarkenhandlung. Geschäftslokal: Oberweg 10, Rabental, Bern.

Bureau Büren.

20. Februar. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Büren a./A.** hat sich, mit Sitz in Büren, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, die notwendigsten Lebensmittel und andere Haushaltungsbefürfnisse gemeinschaftlich einzukaufen, sie zu mässigen Tagespreisen gegen bar wieder abzugeben und den erzielten Reingewinn den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten datieren vom 27. Dezember 1903. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jedermann werden, der nicht ein ähnliches Geschäft betreibt oder bei einem ähnlichen auf irgend eine Weise beteiligt ist, vom Vorstande aufgenommen wurde und Fr. 20 einbezahlt hat, wofür ein Stammanteil ausgestellt wird. Der Austritt kann jederzeit stattfinden; dieser ist schriftlich zu verlangen, anserdem geschieht er infolge Ausschlusses, wober durch den Vorstand, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die nächste Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt oder sich als Beamter der Genossenschaft grober Vergehen schuldig macht. Stirbt ein Mitglied, so ist dessen Familie gestattet, in dessen Rechte einzutreten, resp. Genossenschaftsmitglied zu bleiben. Bei freiwilligem Austritt übernimmt die Genossenschaft den Anteilchein je nach Vermögensverhältnis bis zum Nominalwert. Die Bestimmung des Wertes ist Sache des Vorstandes. Die Rückzahlung erfolgt nach Ablauf des Betriebsjahres. Ausgetretene Mitglieder haben keinen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene verlieren jeden Anteil am Reingewinn des laufenden Jahres, sie erhalten nur ihre anderweitigen Guthaben ausbezahlt. Mit dem Ausschluss erlischt jedes Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichts-, zugleich Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident (oder der Vizepräsident) und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für sie kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vom Reingewinn, der sich nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen, allfälliger Verluste und den erforderlichen Abschreibungen ergibt, werden vorab 20% in den Reservefonds gelegt. Vom Rest fallen 90% den Mitgliedern und 10% dem Vorstande und der Aufsichtskommission zu. Der Gewinnanteil wird nach Verhältnis des Betrages der von ihnen bezogenen Waren an die Mitglieder verteilt. Die Anteilcheine der Mitglieder sind nicht pfändbar. In den Statuten nicht speziell bezeichnete Funktionen des Vorstandes und der andern Angestellten werden durch besondere Reglemente bestimmt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den hiezu geeigneten Blättern, speziell im «Amtsanzeiger von Büren». Mitglieder des Vorstandes sind: Theodor Koch, Visiteur, von Büttikon (Aargau), Präsident; Adolf Radelinger, Visiteur, von Wyleroltigen, Vizepräsident; Fritz Häberli, Polisseur, von Münchenbuchsee, Kassier; Fritz Greiner, Visiteur, von Reihen, Sekretär; Alfred Rikli, Mechaniker, von Wangenried; Samuel Stotzer, Landwirt, von Büren, und Rudolf Sutter, Landwirt, von Büren, Beisitzer, alle wohnhaft in Büren. Geschäftslokal: Haus des Scheurer, Mehlhändler, Nr. 164, in Büren.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 8. März. Aus dem Vorstande des **Milchkonsumverein Netstal** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. Juni 1887, pag. 478) ist Karl August Heer ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident das bisherige Vorstandsmitglied Friedrich Bünzli, in Netstal, und für letztern als Vorstandsmitglied gewählt: Johann Murer, in Netstal. Der Präsident führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 7. März. Die Firma **J. F. Gassmann-Fiechter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fiechter & Gassmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 343 vom 22. September 1902, pag. 1369) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marg. Fiechter».

8. März. Inhaberin der Firma **Marg. Fiechter** in Basel ist Margaretha Fiechter, von Boeken (Baselland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fiechter & Gassmann». Natur des Geschäftes: Spezerei- und Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Holderstrasse 2.

8. März. Der Inhaber der bisherigen Firma **G. Kames** in Basel (S. H. A. B. Nr. 376 vom 9. November 1901, pag. 1501) ändert seine Firma ab in **Deutsch-Schweizerische Nähmaschinen-Industrie G. Kames**. Geschäftslokal nunmehr: Klarastrasse 39.

8. März. Inhaber der Firma **Emil Salrein-Ankele** in Basel ist Emil Salrein-Ankele, von Heidelberg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Blumenhandlung und Blumenbinderei. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 22.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 7. März. Inhaber der Firma **Daniel Picard** in Pflun, ist Daniel Picard, von Wangen (Gh. Baden), wohnhaft in Konstanz. Viehhandel.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn
vom Jahre 1903.

Soll			Haben
Lastenposten	(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten
		I. Verwaltungskosten.	
	9,282	90 Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
	128,479	55 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.	
	1,285	93 Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	6,200	— Lokalmiete.	
	8,196	62 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	22,754	88 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate u. Formulare).	
	20,863	55 Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatspesen, Betriebskosten.	
	3,286	75 Experte- und Informationskosten.	
	3,200	— Banknoten-Anfertigungskosten.	
	1,835	25 Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen der Schweiz. Emissionsbanken.	
	6,617	10 Mobilien-Anschaffung und Unterhalt.	
	3,000	— Beitrag an die schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung 1903.	
218,453	23	75 Diverse.	
		II. Steuern.	
	1,745	15 Bundes-Banknotesteuer.	
	28,470	90 Kantonale Banknotensteuer.	
	9,644	58 Andere kantonale Steuern.	
55,373	53	90 Gemeindesteuern.	
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	6,341	86 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	377,745	78 An Conto-Corrent-Kreditoren.	
	740,263	99 An Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>	
		An Depositscheine und Obligationen:	
	3,360,562.	57 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
	252,965.	40 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
	954,669.	05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
	4,568,197.	02	
4,456,996	63	02 1,235,552. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
	479	— Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
	2,074	75 „ Hypothekaranlagen.	
	26,665	70 „ Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	70,020	59 „ Bankgebäuden und Bauplätzen.	
109,466	19	15 „ Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
		VI. Reingewinn.	
	28,567	99 Gewinn-Saldo vom Jahre 1902.	
533,934	55	56 Reingewinn des Rechnungsjahres.	
		I. Ertrag des Wechselcontos.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	106,870. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	15,932. 40
			122,802. 60
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	27,772. 05
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	54,805. 82
		Rückdisconto vom Vorjahre à 8—5 %	9,285. 60
			64,040. 82
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3—5 %	9,978. 25
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	18,112. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,405. 75
			19,607. 95
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	2,048. 95
		Warrants: Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	219
			17,559
			219
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	10,086
		Von Conto-Corrent-Debitoren	485,489
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	34,790
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	158,610. 69
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	17,827. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	79,966. 20
			256,504. 69
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	94,678. 94
		Von Hypothekaranlagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	4,324,103. 32
		Zinsrestenzen auf Jahresabschluss	670,266. 50
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	1,864,899. 37
			6,859,269. 19
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	2,545,715. 54
		Von Effekten:	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	120,253. 79
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	28,905. 55
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	36,859. 20
			186,018. 54
		Ab: Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	40,824. 85
			145,193
			5,150,939
			90
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Von den Bankgebäuden	2,800
		Von Grundeigentum, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	975
		Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	1,268
			5,043
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertmittel-Depots	3,782
		V. Diverse Nutzposten.	
		Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc.	14,568
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
		Von Schweizer-Wechseln	214
		„ Ausland-Wechseln	70
		„ Warrants	110
		„ Hypothekar-Anlagen aller Art	45
		„ Wiedereingang der Gewinn-Rückstellung Syndikat Jura-Simplon	5,000
			5,440
		VIII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902	
			28,567
			5,374,214
			13

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1902 (gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 25. Mai 1903).

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 180,000. —
Zur Verfügung des Grossen Rates gestellt	„ 90,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 28,567. 99
	Fr. 298,567. 99

Verteilung des Reingewinns pro 1903

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bzw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau
(gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1903 beträgt	Fr. 533,934. 55
welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 191,750. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 220,000. —
An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.	„ 110,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 12,184. 55
	Fr. 533,934. 55

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Drittel zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4% des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen u. s. w. Verwendung finden soll.“

Jahresschluss-Bilanz
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
inklusive Zweiganstalten in Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn
auf 31. Dezember 1903.

Aktiven			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Passiven		
I. Kassa.								
	2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	30,100	—	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.					
	748,605	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.					
	2,776,705	—	Gesetzliche Barschaft.					
	24,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	436,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	18,209	77	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.					
3,398,236	143,021	32	Uebrige Kassabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	98,855	02	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
747,225	648,370	58	Korrespondenten-Debitoren.					
III. Wechselerforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	955,078	—	innert 30 Tagen fällig.					
	1,070,216	40	" 31-60 " " "					
	756,559	75	" 61-90 " " "					
3,541,888	730,036	90	nach 90 " " "					
Wechsel auf das Ausland:								
	331,078	35	innert 30 Tagen fällig.					
	1,129,229	86	" 31-60 " " "					
	405,423	65	" 61-90 " " "					
1,889,825	24,093	35	nach 90 " " "					
Wechsel mit Faustpfand:								
	362,380	20	innert 30 Tagen fällig.					
	97,600	—	" 31-60 " " "					
	45,000	—	" 61-90 " " "					
5,989,654	2,860	—	nach 90 " " "					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	14,195,807	81	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	3,879,902	07	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
124,686,675	106,610,965	85	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
	3,036,782	40	Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
3,075,809	39,027	25	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VII. Feste Anlagen.								
	160,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	2,669,919	07	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
140,677,420		45						
						140,677,420		45
I. Noten-Emission.								
Noten in Zirkulation						4,975,800		
Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)						24,200		5,000,000
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren						49,515	80	
Korrespondenten-Kreditoren						356,827	57	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						7,278,356	60	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						4,998,077	93	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen						252,965	40	12,930,743
III. Wechselschulden.								
Eigenwechsel						614,592	30	
Tratten und Akzeptionen						2,220,364	80	2,834,957
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						5,775,535	55	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						18,367,321	65	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind						52,952,310		
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre						34,138,150		111,233,317
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung						39,799	25	
Reingewinn des Rechnungsjahres 1903						538,934	55	1,528,402
VI. Eigene Gelder.								
Einbezahltes Kapital						5,000,000		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen)						2,150,000		7,150,000

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
2,000 Noten von Fr. 500	= Fr. 1,000,000	3,500	996,500
27,500 " " " 100	= " 2,750,000	15,300	2,784,700
25,000 " " " 50	= " 1,250,000	5,400	1,244,600
54,500 Noten	Fr. 5,000,000	24,200	4,975,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
 Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 4,033 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000	Fr. 4,883,356. 60
579 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000	" 2,895,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 7,778,356. 60
c. 579 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 5,775,535. 55
	Fr. 13,053,892. 15

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doeb dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.
 „Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszuweihen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 13,331 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 963,277. 93
20,019 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	" 4,009,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,998,077. 93
c. 20,049 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 18,367,321. 65
	Fr. 23,360,399. 58

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weitergehene Wechsel im Betrage von Fr. 2,752,038. 45

